

aktuell

18. 12. 2019

Nr. 162

Privates Liebfrauengymnasium Büren

Jedesmal...

Wenn einer dem anderen Liebe schenkt, wenn die Not des Unglücklichen gemildert wird, wenn Herzen zufrieden und glücklich sind, steigt Gott vom Himmel und bringt das Licht.

Dann ist Weihnachten.

(Weihnachtslied aus Haiti)

Liebe Leserinnen und Leser von "lfg-aktuell",

das Jahr 2019 liegt hinter uns und die "LFG-Sternstunden", die "Adventliche Besinnung" wie auch die "Kirchenmusikalische Andacht" haben uns als Schulgemeinde auf das nahende Weihnachtsfest eingestimmt. Viele Aktionen prägten die Zeit seit den Herbstferien und das Jahr 2020

Fensterbild im Rundbau unserer Schule

wirft seine Schatten voraus. Wir freuen uns alle auf eine Auszeit und so wünsche ich Ihnen, auch im Namen des Kollegiums, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das vor uns liegende Jahr 2020!

Viele Grüße

H. Harmischmaches

laufend

gut

informiert

Schüler*innen der 6a engagieren sich für Malawi – über 300 Euro für den guten Zweck

Beim traditionellen "Hobby- und Künstlermarkt" der Kolpingsfamilie Salzkotten stand in diesem Jahr das Brunnenbauprojekt-Malawi der Franziskanerinnen aus Salzkotten im Mittelpunkt der Förderung.

Als Kooperationspartner des LFG ließ es sich die Klasse 6a nicht nehmen, kreativ zu werden und unzählige adventliche Dekoelemente anzufertigen, um diese dort für den guten Zweck zu verkaufen. Alle selbst gebastelten Objekte fanden ein neues Zuhause und so konnten 306 Euro aus dem Verkauf an die Franziskanerinnen überwiesen werden.

Herzlichen Dank an die vielen fleißigen Hände der 6a und an Frau Harnischmacher für die Unterstützung.



Sr. M. Klara, die zu diesem Zeitpunkt auf "Heimaturlaub" aus Malawi in Salzkotten war, freute sich im Beisein der Schülerinnen der 6a (v.l.: Sophie Christoph, Maja Wydrinna, Franziska Bröckling, Lotta Schulte) über das tolle Engagement und bedankte sich persönlich im Namen der Bedürftigen in Afrika bei allen für ihren Einsatz.

Weitere Infos:

https://www.liebfrauengymnasium-bueren.de/aktuelles/newsdetails/article/60911.html



Goldgrube aus 271 Handys

Schüler*innen der Klasse 9b sammelten alte Handys für einen guten Zweck

Am LFG-Büren fand vom 25. bis zum 29. November 2019 die Handysammelaktion "Goldhandys" statt. Insgesamt wurden 271 Handys gespendet.

An dieser Aktion beteiligten sich nicht nur Schüler*innen und Lehrer*innen, sondern auch Menschen von außerhalb der Schule. Eine ganze Schulwoche lang konnten die Handys in einer Sammelbox abgegeben werden. Die Aktion wurde durchgeführt, weil in den Handys wertvolle Rohstoffe, wie Silber oder auch Aluminium, vorhanden sind. Die Handys werden recycelt und die darin enthaltenen Rohstoffe aufbereitet. Ein Teilerlös fließt als Spende in Projekte des Hilfswerks missio in den Kongo. Einmal im Jahr setzt missio mit der "Woche der Goldhandys" einen besonderen Akzent, um möglichst viele Menschen zum Mitmachen zu motivieren. Der 25. November als Start dieser Sammelaktion wurde ganz bewusst gewählt, da an diesem Datum der "Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen" stattfand. Er ruft ins Bewusstsein, dass sexuelle Gewalt im Kongo als Kriegswaffe von Rebellen eingesetzt wird. Die Opfer erhalten die notwendige seelsorgerische Betreuung in den von missio unterstützten Traumazentren.

Weitere Infos:

https://www.liebfrauengymnasium-bueren.de/aktuelles/newsdetails/article/61748.html

Dritter Platz beim Wettbewerb "Go ahead"

Am Ende des vergangenen Schuljahres haben wir im Gewi-Kurs bei Herrn Schilling am Wett-bewerb "Go ahead" teilgenommen, bei dem es darum ging, einen Beitrag in Form von Kurzgeschichte, Song oder Videoclip zum Thema Verkehrssicherheit zu erstellen. Das Motto in 2019 war #wirtragenhelm. "Go ahead" ist ein Wettbewerb zur Verkehrssicherheit, ausgeschrieben und veranstaltet von der Unfallkasse NRW mit der Schulministerin als Schirmherrin.

In einer kleinen Gruppe überlegten wir uns, eine Geschichte aus der Perspektive eines Helms zu schreiben. Und so schrieben wir "Helmas Geschichte", in der ein Fahrradhelm aus seiner Perspektive die Geschichte eines Mädchens und seines Unfalls erzählt. Und wir waren erfolgreich! Wir wurden am 21. November ins Schulministerium nach Düsseldorf eingeladen, wo die Preisverleihung stattfand. Dort trafen wir auf fünf weitere Siegergruppen aus Nordrhein-Westfalen. Wir konnten unsere Geschichte noch einmal vor allen Anwesenden präsentieren und uns auch alle anderen Beiträge der Gewinner ansehen. Unter insgesamt 286 eingereichten Beiträgen haben wir einen stolzen dritten Platz in unserer Altersklasse, der Jahrgangsstufe 8 bis 13, erreicht. Mit einem Preisgeld in Höhe von 350 Euro und einer Urkunde haben wir uns dann nach einer kleinen Stärkung wieder auf den Weg nach Hause gemacht. Es war ein sehr schöner Tag mit vielen neuen Eindrücken. Mitgearbeitet in unserer Projektgruppe haben: Carina Bielefeld, Marie Christoph, Lisa Geisler, Mara Hardes, Lena Michels, Lara Schwarze, Clara Wantzelius und Ilka Willeke.

Noch mehr Informationen und auch Fotos zur Preisverleihung und zum Wettbewerb findet man auf der Internetseite <u>www.go-ahead-wettbewerb.de</u>. Vielleicht haben ja noch mehr Schülerinnen und Schüler Lust, in diesem Jahr an dem Wettbewerb teilzunehmen, es lohnt sich.

Clara Wantzelius, EF



Besinnungstage in Hardehausen

Am Dienstag, den 10.12.19, ging es für uns, die EF, nach Hardehausen zu den Orientierungstagen. Nach einer kurzen Führung über das Gelände (die Lounge für entspannte Unterhaltungen, das Kornhaus um Tischtennis zu spielen, die Turnhalle zum Austoben und sogar ein Schwimmbad) wurden uns sehr vielseitige Angebote für unseren Aufenthalt vorgestellt. Um das riesige Gelände besser kennenzulernen, spielten wir eine Rally, was den Teamgeist, der für die folgenden Tage auch wichtig war, in uns weckte. Zum Ausklang des ersten Tages hielten wir eine kleine Besinnung zum Thema "Glück" in der sehr modernen Kirche des Jugendhauses.

Am folgenden Morgen trafen wir uns zunächst zu unserem ersten Workshop. Man hatte vorab zwei Workshops gewählt, einen für den Mittwochmorgen und einen für den Nachmittag. Es gab eine große Vielfalt an Angeboten wie z.B. Workshops über Teamwork, Liebe, Freundschaft und Familie vormittags und am Nachmittag Themen wie Identität, Konsum, Musik und Zukunft. Da wir alle eine Menge an interessantem Input am zweiten Tag bekommen hatten, konnten wir am Abend noch einmal in verschiedenen Meditationen unsere Gedanken sortieren und die Seele baumeln lassen.

Am dritten Tag durfte man sich dann kreativ entfalten. Wir bekamen die Aufgabe, uns mit den Themen der Workshops des Mittwochnachmittages kreativ auseinander zu setzen. Dabei entstanden interessante Projekte wie z.B. Poetryslams, Fotostorys, Kurzfilme und ein Schwarzlicht-Theaterstück. Nachdem alle Gruppen ihre Projekte beendet hatten, trafen wir uns noch einmal in der Kirche, um einen Gottesdienst zu feiern und über die Themen zu reflektieren, mit denen wir uns beschäftigt hatten.

Am Freitag stellten wir uns dann gegenseitig unsere Projekte vor und waren beeindruckt von der Kreativität der einzelnen Gruppen. Um diese Tage angemessen zu beenden, fanden wir uns zum letzten Mal in der Kirche ein. Die supernetten Teamer, die uns stets zur Seite gestanden und uns neue Denkweisen nähergebracht hatten, gaben uns letzte Impulse mit auf den Weg. Nach unserem letzten leckeren Mittagessen ging es für uns auch schon zurück nach Büren.

Diese vier Tage waren eine tolle Möglichkeit, einmal dem Alltagstress zu entkommen und den Blick wieder auf die relevanten Aspekte des Lebens zu richten. Für diese Möglichkeit möchten wir uns ganz herzlich bei den Teamern und unseren Lehrer*innen Frau Bernard, Herrn Mersch-Justus und Herrn Rottmann bedanken.

Petra Deak, EF



Weitere Infos:

https://www.liebfrauengymna sium-bueren.de/aktuelles/ newsdetails/article/ 61780.html

Gemeinsamer Theaterbesuch der Theater-AG und des Literaturkurses der Q1

Am 22.11.2019 wurden wir, die Theater-AG mit Frau Thiele und der Literaturkurs der Q1 mit Frau Rahmann, von der Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein in das Theaterstück "Halbpension mit Leiche" eingeladen, welches in diesem Jahr insgesamt neunmal aufgeführt wurde.

In der Kriminalkomödie geht es um fünf therapierte Mörder, die sich die Eröffnung einer fünf-Sterne-Pension zur Aufgabe machen. Die ersten Gäste sind ihre bisherige Therapeutin und dessen Mann Hajo, wobei sich die Therapeutin die ehemaligen kriminellen Neigungen der Hotelbetreiber zu Nutzen machen will, um ihren Mann von diesen umbringen zu lassen. Alles scheint gut zu laufen, doch dann kündigt sich der Besuch eines Hoteltesters an. Dessen Forderungen bringen Barkeeperin Pretty, Koch Horst, Facility Manager Ingolf, die spirituelle Jayashree und das, um eine glücklichere Welt bemühte, Tantchen aus der Bahn. Als es dann auch noch zum unerklärlichen Mord, wider Erwarten nicht an Hajo, sondern an einer anderen Beteiligten kommt, gilt es diesen zuerst zu vertuschen und nach Abreise des Hoteltesters aufzuklären. Das Stück war sehr interessant und hat beim Publikum nicht nur einmal für Lacher gesorgt.

Nach der Aufführung durften wir, und auch Schüler*innen anderer Schulen, einen Blick hinter die Kulissen werfen und den Schauspieler*innen unsere Fragen stellen. Die Auswahl des Stückes gestaltete sich laut Aussage der Darsteller in diesem Jahr sehr schwierig, da viele Personen im Stück mitspielen wollten und jedem die Chance gegeben werden sollte, sein schauspielerisches Talent unter Beweis zu stellen.

Wir bedanken uns bei der Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein für den schönen Einblick auf und hinter die Bühne und können hoffentlich neu Erlerntes in Sachen Bühnengestaltung und Inszenierung bei unseren eigenen Aufführungen umsetzen.

Maike Giesguth, Q1



Einladung zum Zeitzeugengespräch mit Herrn Alexander Richter

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

am Montag, dem 13.01.2020, öffnen wir für alle Interessierten unsere Tür und laden zu einem Zeitzeugengespräch mit Herrn Alexander Richter, ein ehemaliger Häftling der DDR, ein. Der 1949 geborene Alexander Richter ist Schriftsteller sowie Redakteur und studierte in der DDR seinerzeit Finanzökonomie. Die DDR erlebte er in ihrer Entfaltung bis in die 80er Jahre, als man ihn wegen eines nicht veröffentlichten Buchmanuskripts unter dem Vorwurf der "staatsfeindlichen Hetze" zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilte. In mehreren Büchern arbeitete er diese Zeit, auch die vorangegangenen Stasi-Überwachung und die Zeit der Untersuchungshaft, auf und möchte seine Erlebnisse und authentisch erlebte Geschichte nun an uns weitergeben.



Zu diesem Vortrag laden wir Sie/Euch herzlich ein, damit Erinnerungen für eine lebendige Demokratie bewahrt werden. Kein Raum für Diktaturen und Extremismus.

Ricarda Korthoff

Auf einen Blick:

Datum: 13.01.2020

Zeit: 13.30 Uhr Raum A105

Projekt: "Slam-Dreikampf"-Kreisentscheid im Berufskolleg Schloß Neuhaus

- YES WE CAN!

erstmalig wurde am Liebfrauengymnasium mit fachlicher Unterstützung des Lektora Verlages (Paderborn) in den letzten Wochen des neuen Schuljahres ein innovatives multimediales Kulturprojekt durchgeführt: **den Slam-Dreikampf.**

In Anlehnung an das bekannte Format "Slam-Dreikampf", das vom Hamburger Poetry-Slam-Veranstalter "Kampf der Künste" ins Leben gerufen wurde, ist die Idee eines schulischen Slam-Dreikampfes entwachsen.

Messen sollten sich in diesem Event aber keine gestandenen Poetlnnen, sondern SchülerInnen des lebendigen und von Vielfalt geprägten Liebfrauengymnasiums.

Der klassische Slam-Dreikampf verwebe verschiedene Bereiche miteinander: "Literatur/Text" (Poetry Slam), "Video/Film" (visuell, einen eigenen Kurzfilm kreieren) und schließlich den Bereich "Song/Musik" (auditiv, Singer-Songwriter).

Mithilfe unseres Projektes wollten wir zeigen, dass jeder seine künstlerische Seite entdecken kann: Dazu brauchte es keine großen Namen oder große Bühnen. Es waren kein Shakespeare und auch kein Broadway nötig -- erforderlich waren nur Mut und Leidenschaft.

Die SchülerInnen des Liebfrauengymnasiums werden nun am <u>Dienstag, dem 28. Januar 2020, um 17:00 Uhr I</u>hr Können in den drei Disziplinen präsentieren und sind dabei auf Eure/Ihre Hilfe angewiesen!

Wir laden Schüler*innen und Eltern dazu herzlich ein, diesem Wettbewerb beizuwohnen und unsere Gruppen zu unterstützen.

Unser Dank gilt insbesondere der Bürgerstiftung Büren, die dieses Projekt finanziell unterstützt.

Die Daten auf einen Blick:

→ Di. 28, 01, 2020

→ 17: 00 Uhr

Berufskolleg Schloß Neuhaus,

An der Kapelle 2,

33104 Paderborn



Fantastische Flugobjekte am LfG gesichtet! Objektbau trifft Upcycling

Im Kunstunterricht haben wir, die Klasse 6d, verschiedene Objekte aus recycelten Materialien gebaut, z.B. verrückte Ufos, aufregende Raketen, kunterbunte U-Boote, fliegende Automobile, glitzernde Einhörner...und vieles mehr! Die lustigen, verrückten und innovativen Objekte wurden aus Pappkartons, PET-Flaschen, leeren Chips-Dosen, alten Mützen, Watte, Luftballons, Wolle, Zeitungen, Pfeifenreinigern und vielen anderen Dingen hergestellt. Unsere kreativen Objekte bekamen dazu noch witzige Namen: "Smile Fly", "Play-Me", "Surverzus", "Wunder-Einhorn-Ballon", "Flotte Lotte", "climbfly 65", "Flying James Bond", "New Yorker", "Fliegende Badewanne", "Der verrückte Multifunktionshelikopter", "Fliegender Goldi", "Trumpeltier-Rakete" und "Fußballvilla". Die Gestaltung hat uns sehr viel Spaß gemacht. Einige Objekte haben wir bereits am Tag der offenen Tür ausgestellt. Am nächsten Tag der offenen Tür im Januar können unsere Objekte ebenfalls noch einmal betrachtet werden.

Laura Kruse, Melina Streubel, Diana Tschulakow, Klasse 6d



Einkehrwochenende für Lehrerinnen und Lehrer in der Malteser Kommende

Ein vielfältig inspirierendes drittes Adventswochenende erlebten eine kleine Gruppe von Kolleginnen und Kollegen auf Einladung unseres Schulträgers im Geistlichen Zentrum der Malteser in Ehreshoven. Unter der Leitung von Frederik Brand, Referent im Geistlichen Zentrum der Malteser, nahmen wir uns Zeit sich dem Thema mit verschiedenen Methoden und in immer wieder unterschiedlichen Gruppengrößen und Konstellationen zu nähern.

Grundlage war das neue Jahresthema der Malteser "Fürchtet euch nicht!"

Zunächst beschäftigten wir uns mit der Frage, was Furcht oder Angst überhaupt ist. Der Einschätzung einiger Soziologen, dass wir heute in einer "Angstgesellschaft" leben, konnten und wollten wir uns dabei nicht anschließen. Eine erste Begegnung mit der zentralen Bibelstelle für das Jahresthema, der "Offenbarung Jesu auf dem Wasser" bekannt auch als der "Seewandel Jesu" (Mt 14, 22-33) bildete den Abschluss unseres ersten Tages.



Am zweiten Tag konnten wir uns in einem Bibliodrama einem der Beteiligten der Geschichte persönlich nähern, indem wir uns in die handelnden Personen einfühlten bzw. die Geschichte auf uns projizierten und in einem Interview reflektierten.

Nach dem Mittagessen ging es für uns auf eine "mutige Wanderung", die ihren Namen eigentlich von der Inspiration durch mutige Gestalten des Alten und Neuen Testaments erhalten hatte. Durch rutschige Abhänge, ohne Brücke zu überquerende Bäche und matschige Wege wurde aber auch unser Mut zumindest ein wenig herausgefordert. Nach der Abendmesse ließen wir den Tag noch bei einem gemeinsamen Besuch des Weihnachtsmarktes im kleinen Wallfahrtsort Marialinden ausklingen.

Am Sonntag beschäftigten wir uns in einer abschließenden Kreativphase in Form einer Schreibwerkstatt noch einmal näher damit, wie uns Jesus in der Stelle aus dem Matthäusevangelium begegnet und wie wir aus dieser Begegnung heraus auch Kraft für die Bewältigung von Ängsten in unserem Alltag schöpfen können.

Nicht nur gestärkt durch die wie immer hervorragende Bewirtung in der Kommende, sondern auch durch den offenen kollegialen Austausch und die Vergewisserung der gemeinsamen Basis für unsere schulische Arbeit traten wir am Sonntagnachmittag wieder den Heimweg an.

Johannes Zimmer, Christel Teipel

Petra Deak (EF) besucht die Young Leaders Akademie

Was macht das Technische Hilfswerk (THW) eigentlich genau? Diese Frage habe ich mir auch gestellt, als ich im Oktober dieses Jahres an der Young Leaders Akademie erfuhr das Albrecht Broemme, der Präsident des THWs, einer der geladenen Gäste sein würde. Nach seiner interessanten Rede war ich zwar um einiges schlauer, dennoch wollte ich mehr über das THW erfahren. Als ich dann erfuhr, dass es einen Wettbewerb gibt bei den man den besten Artikel über diese Hilfsorganisation kürt, entschloss ich mich diese Reportage zu verfassen und hier zu veröffentlichen. Daher habe ich mich auf dem Weg gemacht um das THW des Ortsverbandes Büren bei einer seiner Übungen zu begleiten und um mehr über diese Hilfsorganisation zu erfahren.

Als ich am 19.11.19 um 19.00 Uhr am Gebäude des THWs in Ringelstein ankam, wurde ich auf Anhieb herzlich empfangen. Mein Ansprechpartner, Meik Söntgen (langjähriger THW-Helfer), gab mir eine kurze Führung über das Gelände und versorgte mich mit angemessener Ausstattung. Diese bestand aus Stiefeln, Helm und einer dicken Jacke, die bei den kalten Temperaturen draußen sehr hilfreich war. Einige Helfer wurden mir vorgestellt und ich war von der großen Anzahl hilfsbereiter Jugendlicher positiv überrascht.

Nachdem alle Helfer eingetroffen sind, ging es auch schon mit fünf Fahrzeugen in den Ringelsteiner Wald. Ich persönlich durfte in dem Zugtrupp mitfahren. Dies ist das Fahrzeug, das im Grunde als das Kontrollzentrum jedes Einsatzes zählt. Alles, was während eines Einsatzes geschieht, wird dem Zugtrupp zugefunkt und dort protokolliert. Auch die Verbindung zu anderen Organisationen wird von dort aus hergestellt. Als alle Fahrzeuge geparkt und die Helfer einsatzbereit waren, wurde eine kurze Einweisung gegeben, wobei der Gruppenführer, der Leiter der Gruppe, die Ausgangssituation erläuterte und entschied, welche Maßnahmen ergriffen werden sollten. In diesem Fall hatten wir zwei Verletzte im Wald. Die genaue Lage der Personen, die durch Puppen ersetzt waren, kannten natürlich sowohl die Helfer als auch der Gruppenführer nicht. Daher wurden die Helfer zunächst in zwei Gruppen aufgeteilt. Gruppe eins war für die Ausleuchtung des Unfallgebiets verantwortlich. Dabei durfte ich sogar die neuen LED-Flächenleuchten des THW Büren in Aktion sehen. Als der Wald erhellt war, bildete Gruppe zwei eine Suchkette, um die Vermissten aufspüren zu können.

Während also die Helfer fleißig ihre Aufgaben erledigten, hatte ich die Möglichkeit, mich mit dem Zugführer, Herrn Tomas Dietz, dem Leiter des gesamten Zuges, zu unterhalten. Ein Aspekt, den ich ansprach, war, dass mir auffiel, dass ein sehr großer Akzent auf die Sicherheit gelegt wurde. Dies bestätigten mir sowohl Meik Söntgen, als auch Thomas Dietz. Beide machten sehr deutlich, dass die eigene Sicherheit immer Vorrang hat und darauf auch streng geachtet wird. Weiter erklärte mir Herr Dietz, dass daher auch die Kommunikation geübt werden müsse. Bei einem Einsatz ist man ständig auf seine Kameraden angewiesen: "Ich muss mich auf den anderen verlassen können!" Um dieses Vertrauen zueinander zu fördern, wurde mir erklärt, dass viele gemeinschaftsbildende Aktivitäten unternommen werden, und dieses Gemeinschaftsgefühl war auch ständig zu spüren. Bei meiner Frage, welche seine schockierendste Erfahrung bisher gewesen wäre, antwortete Herr Dietz ohne Zögern: "Der Vorfall im Steinbruch von Bleiwäsche im Jahre 2013." Nachts um 1.30 Uhr stürzten 2 Jugendliche bei eisigen Temperaturen im Steinbruch Bleiwäsche ab. Einer der beiden wurde dabei schwer verletzt. "So ein Unglück nimmt man dann doch mit nach Hause." Allerdings wurde mir erklärt, dass eine Helferin oder -

ein Helfer nach einem Einsatz mit traumatischen Erlebnissen das sogenannte ENT (Einsatznachsorge Team) anfordern kann.

Bei "unserem" Einsatz hatten die Helfer inzwischen schon beide vermisste Personen gefunden und den ersten auch schon mithilfe einer Seilbahn geborgen. Um die Übung noch interessanter und realistischer zu gestalten, entschloss sich der Zugführer, eine sogenannte Crashrettung des zweiten Verletzten anzuordnen. Eine Crashrettung wird immer dann durchgeführt, wenn eine Person vom Notarzt für derartig schwer verletzt eingestuft wird, dass sie sofort vom Unfallort entfernt werden muss, um eine bessere Versorgung durch den Rettungsdienst zu gewährleisten. Dabei ist also die höchste Priorität, dass die verletzte Person schnellstmöglich dem Rettungsdienst übergeben wird. Diese Anordnung war sowohl für die Helfer als auch für den Gruppenführer unerwartet und die Gruppe musste sich nun in kürzester Zeit eine Strategie einfallen lassen. Sie entschieden sich dafür, den Verletzten mithilfe einer Trage zum hierbei natürlich nicht anwesenden Rettungsdienst zu befördern. Die Übung verlief insgesamt erfolgreich und der Zugführer war zufrieden.

Während die Helfer schon wieder mit dem Abbau der Beleuchtung beschäftigt waren, konnte ich noch meine allerletzte Frage stellen. Mit welchen 3 Worten würde Herr Dietz das THW beschreiben. Seine Antwort lautete: "Menschen-Helfen-Spaß."

Auch ich hatte bei diesem Besuch das Gefühl, dass wirklich jeder Spaß hatte und mit ganzem Herzen mithalf. Um auf meine Frage am Anfang zurückzukommen: Was macht das THW eigentlich genau? Nun ja, ich habe mittlerweile gewiss eine genauere Vorstellung davon, aber eine Sache, die mir relativ schnell bewusst wurde, war, dass das THW viel vielseitiger ist, als viele sich das denken.

Wenn du also auch gerne Menschen hilfst und Spaß daran hast im Team zusammen zu arbeiten, kann ich dir nur empfehlen mal bei deinem Ortsverband vorbeizuschauen. Es lohnt sich!

Petra Deak, EF



Terminkalender		
Freitag,	20.12.19	Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien; Unterrichtsschluss nach der 4. Stunde, Ende des 1.Quartals Q2
Dienstag,	07.01.20	Wiederbeginn des Unterrichts
Montag,	13.01.20	Eintragung und Übermittlung Noten Q2.1 - 12 Uhr
Dienstag,	14.01.20	19.30 Uhr Infoabend Grundschuleltern
Mittwoch,	15.01.20	Zeugniskonferenzen Q2
Donnerstag,	16.01.20	15.00-17.30 Uhr: Tag der Offenen Tür
		Unterrichtsschluss nach der 6. Stunde
Freitag,	17.01.20	Ausgabe Schullaufbahnbescheinigung Q2.1
Montag,	20.01.20 bis	EF Compassion
Freitag,	31.01.20	
Montag,	20.01.20 bis	QA – Schulbesuch
Donnerstag	23.01.20	
Freitag,	24.02.10	Deutsch LK Q1/Q2 Theater Dortmund
Mittwoch	22.01.20	Eintragung und Übermittlung Noten 5-Q1 für MG
Samstag,	25.01.20	DELF Prüfung
Montag,	27.01.20	Zeugniskonferenzen 5-7 (14 Uhr)
Dienstag,	28.01.20	Zeugniskonferenzen 8-Q1 (14 Uhr); Multiplikatorenschulung digilog360 Köln
Freitag,	31.01.20	Zeugnisausgabe (in der 4. Stunde); Anmeldung Geschwisterkinder
Samstag,	01.02.20	Anmeldungen neue Klassen 5 Schuljahr 2020/2021
Montag,	03.02.20	Pädagogischer Tag (unterrichtsfrei)
Dienstag,	04.02.20	Anmeldungen neue Klassen 5 Schuljahr 2020/2021; Reflexionstag Compassion (14. Std.)
Donnerstag,	06.02.20	Exkursion 8a WDR
Montag,	10.02.20	Praktikum Frau Kordes (Spanisch/Sport) bis 13.03.20, Q2 Vorklausur LK Ek MG
Mittwoch,	12.02.20	LEKO
Donnerstag,	13.02.20	Examenstermin Frau Schrand
Montag,	17.02.20	Examenstermin Frau Kipping
Mittwoch,	03.06.20	Pädagogischer Tag (unterrichtsfrei)



erscheint wieder am 20.02.20